

GFI-REPORT - Berlin, 7. Oktober 2015



Kaiserlicher Ausblick zum Bodensee und Insel Reichenau: Vertreterinnen und Vertreter des GFI-Netzwerkes auf der Terrasse des Schlosses Arenenberg, das der Familie Bonaparte seit 1817 fast ein Jahrhundert gehörte

22. Mitgliederversammlung in Zürich

GFI: Frische Fahrt voraus

Auf Einladung des Zürcher Großmarktes fand die 22. ordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes GFI Deutsche Frischemärkte e.V. vom 1. bis 2. Oktober 2015 als internationale Tagung in der Schweiz statt. Der Geschäftsführer der Zürcher Engrosmarkt AG, Michael Raduner, begrüßte rund 25 Vertreterinnen und Vertreter von Großmarkt- und Wochenmarktbetreibern, um über die Arbeit der Geschäftsbereiche und zahlreiche Netzwerk-Projekte zu beraten.

Uwe Kluge, GFI-Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer des Bremer Großmarktes, freute sich über den Verlauf der Jahreshauptversammlung: „Wir können nur Positives berichten. Wie immer hatten wir ein spannendes Programm, hochwertige Themen und frische engagierte Teilnehmer. GFI lebt mehr denn je vom Austausch und der konstruktiven Zusammenarbeit der Kollegen. Dies konnten wir in Zürich, wo wir uns sehr wohl gefühlt haben, einmal mehr unter Beweis stellen.“

Am ersten Sitzungstag standen satzungsgemäße Themen, die Mitgliederentwicklung, das Krisenmanagement, die Fruit Logistica und die Arbeit der GFI-Geschäftsbereiche auf der Tagesordnung. Am zweiten Sitzungstag behandelten die Mitglieder Marketingthemen sowie internationale Fragen der

Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Weltverband WUWM (Weltunion der Großmärkte). Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

Acht neue Mitglieder

Die GFI-Mitgliedschaft wächst stetig. Mit dem Marktamt Leipzig und der Gakenholz und Gellesch GmbH aus Berlin/Brandenburg konnten zwei neue ordentliche Mitglieder aus dem Segment Wochenmarkt gewonnen werden.

Bei den sechs neuen Fördermitgliedern begrüßte GFI die Firma Marker oHG aus Hamburg, den Bayerischen Fruchtverband aus München, die Großmarktgilde aus Düsseldorf, die Messe Essen GmbH und die Seico Verkaufsfahrzeuge GmbH aus Rotenburg. Damit stieg die Mitgliederzahl auf insgesamt 55, davon 24 Vollmitglieder und 31 Fördermitglieder.

Boris Schwartz in den GFI-Vorstand gewählt

Die Mitgliederversammlung wählte den zweiten Werkleiter der Markthallen München, Boris Schwartz, einstimmig in den GFI-Vorstand. Er wird zum Ende des Jahres die Arbeit von Andreas Foidl übernehmen. Der Geschäftsführer der Berliner Großmarkt GmbH wird das Unternehmen verlassen und eine neue Herausforderung im Berliner Immobilienmarkt annehmen. Damit endet nach 10 Jahren auch seine sehr engagierte Vorstandsarbeit bei GFI.



Ehrung zum Abschied: Die Mitglieder dankten Andreas Foidl für sein langjähriges Engagement im GFI-Vorstand und schenkten ihm einen Buddy-Bären im „Foidl-Style“. Im Bild (v.l.n.r.): Boris Schwartz, Andreas Foidl, Uwe Kluge, Peter Joppa

Uwe Kluge: „Andreas wird uns sehr fehlen. In seiner GFI-Zeit hat er unseren Verband mit großem persönlichem Einsatz vorangebracht und dabei oft neue Wege beschritten. Der Aufbau der Geschäftsstelle in Berlin, die Entwicklung der Fructinale zum angesehenen Branchen-Event, die Etablierung des GFI-Krisenmanagements - das sind nur einige seiner vielen Verdienste.“

Andreas Foidl bedankte sich bei seinen Mitstreitern für die Unterstützung: „Die Arbeit hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Selten findet man in der Wirtschaft eine so kollegiale freundschaftliche Gemeinschaft wie die GFI. Mit Boris Schwartz haben wir einen sehr erfahrenen Nachfolger im Vorstand, der sich sowohl im Großmarkt- als auch im Wochenmarktbereich in Deutschlands Süden sehr gut auskennt.“

Neue Projekte in den Geschäftsbereichen

Die GFI-Geschäftsbereiche beschäftigten sich mit Effizienzfragen bestehender und Effektivitätsfragen zukünftiger Märkte. Im Geschäftsbereich „Großmärkte“ wurde dazu z.B. eine nationale Umfrage bei Marktfirmen und Einkäufern durchgeführt, deren Ergebnisse nun in die Arbeit einfließen.

Der Geschäftsbereich „Wochenmärkte“ sorgte in diesem Jahr für viele neue Impulse im freien Einzelhandel. Mit Marketing- und Samplingpartnern wie Enza, Zespri und Nordzucker gab es wieder reichweitenstarke Promotionaktionen. Der GFI-Auftritt auf der Fachmesse „Mein Wochenmarkt“ Ende August in Essen brachte neue Partner. Und mit der erstmaligen Teilnahme an der europäischen Kampagne „Love your local market“ unter dem deutschen Motto „Erlebe Deinen Markt“ wurde der Grundstein für überregionale und öffentlichkeitsstarke Aktionen auch in 2016 gelegt.

Exkursionen

Die Mitgliederversammlung wurde durch ein hochkarätiges Exkursions- und Informationsprogramm begleitet. Am ersten Sitzungstag besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das BBZ Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg am Bodensee, am zweiten Sitzungstag frühmorgens den Zürcher Großmarkt. Außerdem gab es mehrere Expertenvorträge: Swisscofel-Geschäftsführer Marc Wermelinger referierte über die erstaunlichen Besonderheiten des Schweizer Obst- und Gemüsehandels und Peter Thoma von der E,T&H Werbeagentur über das erfolgreiche Kommunikationskonzept des Großmarktes.

Weitere Bilder und Informationen zur Tagung



Stolzer Gastgeber: Michael Raduner (2.v.r.), Geschäftsführer der Zürcher Engros Markthalle AG, beim Rundgang über den Großmarkt, mit den GFI-Vorständen (v.l.) Boris Schwartz, Uwe Kluge, Peter Joppa und Andreas Foidl



Drehscheibe des Früchte- und Gemüsehandels: Der Zürcher Engrosmarkt versorgt die halbe Schweiz mit frischen Lebensmitteln, vor allem Obst und Gemüse. Der Verkauf erfolgt an Wiederverkäufer, Großverbraucher, gewerbliche Verarbeiter und an die Gastronomie. Der Markt liegt im boomenden Trendquartier Zürich-West in idealer Lage in unmittelbarer Nähe zur City.



Historischer Ort und Bildungszentrum zugleich: Das 1906 gegründete „Napoleonmuseum Thurgau, Schloss und Park Arenenberg“ ist das einzige deutschsprachige Museum zur napoleonischen Geschichte. Hier betreibt der Kanton Thurgau auch das BBZ Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg. Es ist vor allem eine traditionsreiche Schule für die Landwirtschaft und ein Think Tank für den ländlichen Raum mit Beratungsdienstleistungen für die Landwirtschaft im Thurgau.

Bildnachweis: GFI / Frank Willhausen (1,2,3,5), Zürcher Engrosmarkt AG (4) Napoleonmuseum Thurgau (6).

Kontakt für Medienvertreter: Frank Willhausen, Telefon +49 (0)178 4256738, Mail frank.willhausen@frischemaerkte.org

GFI - Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Deutschen Frischemärkte e.V.,
Vorstand Herr Andreas Foidl, Geschäftsstelle Berlin, Beusselstraße 44 N-Q, 10553 Berlin,
Telefon +49 (0) 30 398961-0, Fax -24, Mail andreas.foidl@frischemaerkte.org, Web
www.frischemaerkte.org

Menschen mit Märkten – Märkte mit Menschen

Über GFI Deutsche Frischemärkte.

GFI Deutsche Frischemärkte wurde im Jahre 2000 als Marketingverband der deutschen Großmärkte gegründet. Im Jahre 2010 wurde die Öffnung für Einzelhandelsmärkte und die Verbreiterung des Aufgabenspektrums beschlossen.

GFI versteht sich als partnerschaftliches Netzwerk und bietet seinen Mitgliedern einen breiten institutionalisierten Wissenstransfer über zentrale Fragen des Handelsmanagements sowie Präsentationsplattformen wie den Gemeinschaftsstand auf der Fruit Logistica und die Internetpräsenz www.frischemaerkte.org. Nationale und internationale Erzeuger, die Vermarktungsmaßnahmen im qualifizierten, ungebundenen Lebensmitteleinzelhandel durchführen möchten, haben mit GFI Deutsche Frischemärkte den zentralen Ansprechpartner.

Über die deutschen Frischemärkte.

Diese Märkte sind Garanten für abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Frischeprodukte, insbesondere Obst und Gemüse. Zu ihnen gehören Großmärkte und Einzelhandelsmärkte. Sie alle sichern die Ernährungsqualität von über 100 Millionen Verbrauchern in Deutschland und den europäischen Nachbarländern.

Die **Großmärkte** versorgen als zentrale urbane Handelsplattformen mit ihren rund 2.800 mittelständischen Großhändlern, Importeuren und Erzeugern rund 56.000 Kunden aus dem qualifizierten, ungebundenen Lebensmitteleinzelhandel - Fachgeschäfte für Obst und Gemüse und Wochenmärkte - sowie Großverbraucher und die gehobene Gastronomie mit Frischeprodukten aus der Region und der ganzen Welt. Der Warenumsatz beträgt jährlich rund 7,8 Millionen Tonnen im Wert von ca. 10,3 Milliarden Euro.

Zu den **Einzelhandelsmärkten** gehören in Deutschland rund 3.500 Wochenmärkte und 15.000 Obst- und Gemüse-Fachgeschäfte. Wochenmärkte sind der wichtigste Vertriebsstandort für die Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte von Erzeugerbetrieben aus dem regionalen Umfeld. Mit diesen Produkten sowie den vielfältigen Angeboten aus aller Welt sorgen die ambulanten Einzelhändler für ein einmaliges Einkaufserlebnis unter freiem Himmel. Die Fachgeschäfte für Obst und Gemüse bieten ihren Kunden persönliche Beratung rund um sorgfältig zusammengestellte Sortimente. Dabei wird Fachkompetenz besonders großgeschrieben. Wechselnde Angebote über das ganze Jahr machen das Fachgeschäft zum unverzichtbaren Einkaufsort für Kunden, die Wert auf gesunde, abwechslungsreiche Ernährung legen.